

Arbeitskreis BIO - „Weizen-Sortenversuch BIONET“

Am Mittwoch, 31. Mai 2017 besichtigten wir den Sortenversuch von Winterweizen in Steinbrunn.

Nach 2-jährigem Rotklee-Weißklee-Luzerne-Bestand (2013/2014) und Winterweizen 2015 wurde der Sortenversuch am 15.10.2016 angebaut. Die Saatmenge betrug 140 kg/ha (350 Korn/m²).



Im Rahmen der Bionet-Felderbegehung referierte **DI (HLFL) Manfred Weinhappel, AGES** zum Thema Getreidekrankheiten. Besonderes Augenmerk muss man im Bio-Weizenanbau den samenbürtigen Krankheiten schenken. Vor allem **Weizensteinbrand** (*Tilletia caries*) hat ein bedeutendes Schadpotential. Erkannt wird das Problem erst sehr spät, wenn statt Körnern Brandbutten ausreifen. Durch die erhebliche Geschmacks- und Geruchsbeeinträchtigung („Fisch“) des mit Brandsporen belasteten Erntegutes kann dieses weder für Mahl- noch für Futterzwecke verwendet werden. Gegenmaßnahmen sind die Verwendung gesunden Saatgutes (Original) sowie Saatgutbeizung (nach Gebrauchswertprüfung). Die aktuellen Weizensorten weisen kaum Resistenzen auf.

Deshalb sind folgende Faktoren zu beachten, die das Steinbrandauftreten beeinflussen:

- früher Anbau ... weniger Befall
- Standortunterschiede: gute Standorte/Bodenbonitäten zeigen mehr Befall
- Bei der Ernte belasteter Felder kann es zu Sporenverwehung auf Nachbarfelder kommen.
- Fruchtfolge: bei Stoppelweizen steigt das Infektionsrisiko

Blattkrankheiten sind im Biolandbau weniger problematisch. Einzige Ausnahme stellt Gelbrost dar, der in den Jahren 2015 und 2016 massiven Blattbefall auf empfindlichen Sorten ausprägte. Hier ist die entsprechende Sortenwahl (Gelbrostanfälligkeit) als Gegenmaßnahme wirksam.

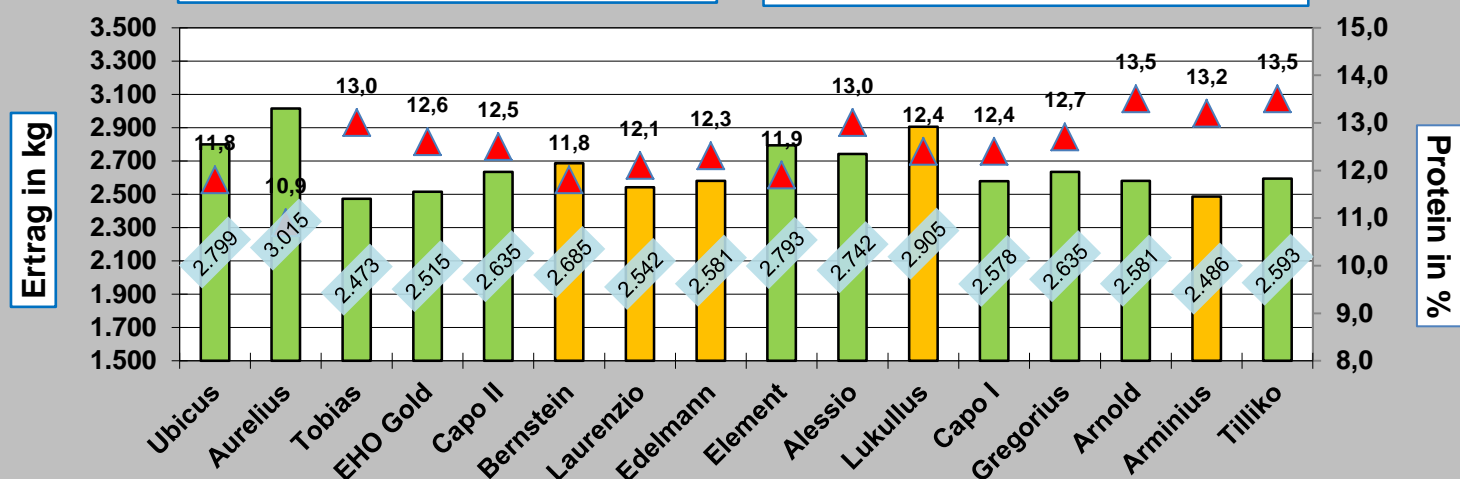
Vertreter der Saatgutfirmen informierten ausführlich über die Sorteneigenschaften.

Winterweizen 2017 Steinbrunn

Ubicus Aurelius Tobias Eho Gold Capo Bernstein Lorenzo Edelmann Element Alessio Lukullus Capo Gregorius Arminiu Arnold Tilliko

Bio Winterweizen 2017 Steinbrunn

■ Ertrag in kg/ha ▲ Erntefeuchte in %



Sorte	Firma	Ertrag in kg/ha bei 14 % Feuchte	Protein in %	Erntefeuchte in % H ₂ O	HL Gewicht
Ubicus	Saatbau	2.799	11,8	11,7	72,8
Aurelius	Saatbau	3.015	10,9	11,7	76,4
Tobias	Probsdorfer SZ	2.473	13,0	11,8	77,6
EHO Gold	Die Saat	2.515	12,6	12,2	78,0
Capo II	Probsdorfer SZ	2.635	12,5	11,8	76,4
Bernstein	Die Saat	2.685	11,8	11,7	74,8
Laurenzio	Probsdorfer SZ	2.542	12,1	11,4	75,2
Edelmann	Die Saat	2.581	12,3	11,8	76,4
Element	Die Saat	2.793	11,9	11,5	76,1
Alessio	Probsdorfer SZ	2.742	13,0	11,5	75,6
Lukullus	Saatbau	2.905	12,4	11,2	76,0
Capo I	Probsdorfer SZ	2.578	12,4	11,9	74,0
Gregorius	Saatbau	2.635	12,7	11,7	74,8
Arnold	Probsdorfer SZ	2.581	13,5	11,8	76,0
Arminius	Saatbau	2.486	13,2	11,6	74,8
Tilliko	Die Saat	2.593	13,5	11,4	71,6
Ø Versuch		2.660	12,5	11,7	75,4

Weiters besichtigten wir Winterdinkel in Dammkultur in Zillingtal.



Anbau Anfang November 2016
200 kg/ha
Reihenabstand 45 cm
1 x Hacke
Ertrag: 3,5 to/ha

Arbeitskreis Ackerbau Burgenland,
DI Claudia Winkovitsch